



Presseinformation

GAME CITY: Ab Freitag Computerspiele, Beratung, E-Sport und Fachtagung im Wiener Rathaus

Vom bewegungsgesteuerten Videospiele zu PC-Weltrekorden, von Elternberatung bis zur wissenschaftlichen Fachtagung: Ab Freitag bietet das Gaming-Eventhighlight im Wiener Rathaus volles Programm.

Wien, 22.09.10 – Diesen Freitag startet die vierte Auflage des erfolgreichen Computerspiele-Events GAME CITY im Wiener Rathaus (24.-26. September). Am Freitag geht es gleich in die „Lange Nacht der Spiele“. Im Vorjahr erstmals eingeführt, ist sie heuer auch Teil der „Langen Nacht der Wiener Jugend“. Bis Mitternacht können sich alle Interessierten die tagsüber keine Möglichkeit dazu finden, über Games informieren - oder einfach Spiele ausprobieren.

Die GAME CITY verbindet auch 2010 die Ausstellung aktueller Computerspiel-Highlights, Gaming als sportlichen Wettbewerb, hilfreiche Information und Beratung zum Umgang mit Computerspielen sowie eine wissenschaftliche Fachtagung in der einzigartigen Atmosphäre des Wiener Rathauses.

„In erster Linie geht es natürlich um Spaß und Unterhaltung“, erklärt der Wiener Jugendstadtrat Christian Oxonitsch. „Die GAME CITY hat aber auch einen hohen pädagogischen Anspruch. Jugendlichen und Erwachsenen wird vermittelt, wie man verantwortungsvoll mit Games und neuen Technologien umgeht.“

„Die GAME CITY soll nicht nur Kinder und Jugendliche jeden Alters ansprechen, auch Eltern sind herzlich eingeladen“, führt der wienXtra-Vorsitzende LAbg. Jürgen Wutzelhofer näher aus. „Sie können sich darüber informieren, wie Games funktionieren, welche Inhalte sie haben und wie man Kindern beibringt, verantwortungsvoll damit umzugehen.“

Spielspaß für Kinder, Beratung für Eltern in der wienXtra-Kinderzone

Die wienXtra-Kinderzone bietet Spielspaß abgestimmt auf Kinder zwischen vier und zwölf Jahren. Die angenehme Atmosphäre der Kinderzone lädt zum gemeinsamen Spielen genauso ein wie zu Gesprächen über das Thema Computer- und Konsolenspiele. Während die Kleinen mit wienXtra SpielpädagogInnen Spiele erkunden, können sich Eltern und Interessierte hier Tipps zum gelungenen Umgang mit Computer- und Konsolenspielen holen. Denn gute Spiele ermöglichen vielfältige Erfahrungen und fördern unterschiedliche Fähigkeiten.

Nicht nur elektronische, auch Brett- und Balancierspiele können Kinder in der wienXtra-Kinderzone ausprobieren. Gerade die Brettspiele – aus zu den Computerspielen vergleichbaren Genres – bieten nicht nur Abwechslung, sondern regen auch an, die Erfahrungen aus den elektronischen Spielen zu reflektieren. Kinder sollen nämlich bei der Orientierung zwischen virtueller und realer Welt unterstützt werden.



Spiele-Highlights in prunkvollem Rahmen

Nicht nur überzeugte SpielerInnen finden im Gaming Zelt am Rathausplatz und dem prunkvollen Gaming Room im Rathaus die aktuellsten Computer- und Videospiele. Auch interessierte Eltern und Gaming-Neulinge, die aktuellen Trends der Videospielebranche nachspüren wollen, sind im Wiener Rathaus am richtigen Fleck. Im Ausstellungsbereich der GAME CITY können BesucherInnen selbst erleben, wie in Zukunft gespielt wird. Nicht nur anschauen, sondern auch ausprobieren, lautet dabei die Devise. Dank neuer und verfeinerter Technologien werden Videospiele per „Motion Control“, also durch Bewegung und natürliche Interaktion des Spielers mit der Spielkonsole, gesteuert. Der klassische Spielcontroller wird nicht mehr benötigt. Stattdessen erfassen ausgefinkelte Sensoren die Bewegungen der Spieler. Auf der GAME CITY können BesucherInnen selbst ausprobieren, wie ihre Bewegungen dreidimensional im Raum erfasst werden und damit die Spiele steuern. Der Großteil der auf der GAME CITY präsentierten Spiele spricht eine vielfältige, breite Zielgruppe an und nicht nur den „klassischen Gamer“. Neben Motion Control tragen dazu vor allem auch Genres wie Tanzspiele, und Fitness-/Gesundheitstitel bei. Das gemeinsame Spiel mit der Familie oder FreundInnen steht bei vielen Titeln im Mittelpunkt.

„E-Sport“ – Computerspielen als sportlicher Wettbewerb

Im Rahmen der GAME CITY finden auch die österreichischen Finalsspiele der World Cyber Games (WCG) statt, der „Olympiade der ComputerspielerInnen“. Dabei ist das sportliche Spiel durchaus ernst zu nehmen: Das zeigt alleine schon das Preisgeld von 500.000 US-Dollar beim internationalen Finale in Los Angeles, für das sich die Erstplatzierten der nationalen WCG Finalsspiele im Wiener Rathaus qualifizieren. Bei den heimischen Finalspielen geht es darum, den Sprung ins Österreichische Nationalteam zu schaffen. Immer mehr europäische SpielerInnen wagen sogar den Sprung ins Profilage und verdienen ihr Einkommen wie in anderen renommierten Sportarten auch. Zum zweiten Mal wird im Rahmen der GAME CITY zudem die Staatsmeisterschaft der KonsolenspielerInnen ausgetragen.

Mit flüssigem Stickstoff zum weltchnellsten PC

Nicht nur Profi-Gamer versuchen Rekorde aufzustellen, auch die Hardware wird auf der GAME CITY zu Höchstleistungen angetrieben: Drei Tage lang werden PCs mit aufwendigen Tricks übertaktet, um noch mehr Leistung rauszuholen. Beim sogenannten „Overclocking“ werden handelsübliche Komponenten durch Übertakten weit jenseits der üblichen Leistungsdaten betrieben. Dazu greift man unter anderem auf spektakuläre Kühlung der Hardware mit flüssigem Stickstoff auf bis zu -180°C zurück. Man kann auf der GAME CITY live Rekordversuchen beiwohnen oder dem 3-Länder-Wettkampf zwischen Schweiz, Slowenien und Österreich zuschauen. Auch How-Tos, wie man den eigenen PC zuhause schneller macht, gibt es. Bereits im Zuge der Vorbereitungen wurde der derzeit



schnellste PC der Welt in Wien erreicht – mit 6.114,5 MHz. Weitere Rekorde sind auf der GAME CITY also zu erwarten.

Fachtagung erkundet Verflechtung von Spiel, Kultur und Gesellschaft

Die internationale Fachtagung **“Future and Reality of Gaming“** (F.R.O.G.) widmet sich im Rahmen der GAME CITY dem aktuellen Stand der Forschung rund um Videospiele. Im Mittelpunkt steht die Frage nach der Verflechtung zwischen Computerspielen, Kultur und Gesellschaft. Denn Computerspiele prägen unsere Kultur und gesellschaftlichen Wandel auf unterschiedlichen Ebenen. Die F.R.O.G. 2010 bringt daher führende internationale WissenschaftlerInnen, Game DesignerInnen, Spielende, Lehrende, SozialpädagogInnen und Erziehende nach Wien, um sich gemeinsam der Zukunft und der Realität des Computerspielens zu widmen. Die international bedeutende Fachtagung beginnt mit einer Keynote von Ian Bogost, Gamedesigner, Game-Kritiker und –Forscher über die Bedeutung von digitalen Sportspielen (24.09. 13:00).

Kunst und Computerspiel

Erstmals gibt es auch zwei künstlerische Beiträge zur F.R.O.G.: Am Freitagabend spielt das Improvisationstheater „Brahamwi Schweber“ mit Szenen, Bildern und Titelmusiken von Computerspielen. Interaktiv mit Publikum und Leinwand werden Figuren entwickelt und Szenen aus dem Nichts kreiert. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Computerspiele die Menschen beeinflussen. Das Format wurde anlässlich der GAME CITY in Wien neu entwickelt und feiert hier Premiere. Während der Fachtagung werden in den öffentlich zugänglichen Räumen der F.R.O.G. (Wappensaal im Wiener Rathaus) Kunstwerke des „Artworks Contest – pic your game life!“ ausgestellt. Jugendliche und junge Erwachsene im gesamten deutschen Sprachraum haben Screenshots und Bilder von „ihren“ Spielen erstellt und bearbeitet. Das Motto der inszenierten und bearbeiteten Bildern: „Ich und mein Einsatz im Spiel.“ Die Bilder erzählen dementsprechend von der Begeisterung, den Emotionen aber auch den Problemen der Spielenden im und außerhalb des Computerspiels.

Dank der weltweit einmaligen Kombination der vier Säulen Ausstellung, E-Sport, Fachtagung und Beratung gilt die GAME CITY international als Vorbild für einen vorurteilsfreien Umgang und Auseinandersetzung mit Computerspielen.

Auf die GAME CITY als VIP

Wer bei dem vollen Programm den Start der GAME CITY nicht abwarten kann, sollte rasch auf die GAME CITY Homepage schauen. Dort können Gaming-Fans im GAME CITY SKATE Online Spiel neben anderen Preisen ihren GAME CITY VIP-Status erspielen. Damit können sie schon eine Stunde vor der offiziellen Eröffnung in das Rathaus.



Die GAME CITY auf einen Blick:

24.-26. September im Wiener Rathaus & Rathausplatz

Öffnungszeiten:

Freitag 15:00-24:00 (Lange Nacht der Spiele)

Samstag 10:00-19:00

Sonntag 10:00-19:00

Freier Eintritt

Weitere Informationen: www.game-city.at

Bildmaterial und weitere Presseinformationen:

Pressemeldungen zur GAME CITY und den einzelnen Bereichen (Ausstellung, Fachtagung, E-Sport, wienXtra-Kinderzone) sowie Bildmaterial finden Sie unter www.game-city.at/presse. Während der drei Tage GAME CITY wird täglich neues Bildmaterial online gestellt.

Rückfragen:

Andreas Roesler-Schmidt, MSc

moveo public relations

Tel.: +43 (2243) 251 35

Mail: andreas.roesler-schmidt@moveo.at

Über die GAME CITY

Die GAME CITY wandelt vom 24.-26. September 2010 zum vierten Mal das Wiener Rathaus zum international beachteten Hotspot der Videospiele-Branche. Im Vorjahr erreichte die Computerspiele-Messe einen Rekord von 53.000 BesucherInnen. Auf europaweit einzigartige Weise verbindet die GAME CITY die Ausstellung und das Ausprobieren aktueller Spieletitel mit der Diskussion und Beratung rund um den Umgang mit Computerspielen und Medienkompetenz. Im Rahmen der GAME CITY findet das Österreich-Finale der World Cyber Games statt, gibt's eine eigene wienXtra-Kinderzone für Familien und die Fachtagung F.R.O.G. (Future and Reality of Gaming) mit internationalen ExpertInnen. Offizielle Medienpartner der GAME CITY 2010: Ö3, Kronen Zeitung, GamesMarkt, Gameswelt, Consol.at, Gamers.at, GamingXP, City&Life. Weitere Informationen: www.game-city.at



Bundeministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend

